Kurdistan

Veranstaltungsreihe Kurdistan

Die Veranstaltungsreihe widmet sich einer Region, die über vier Staaten erstreckt: die Türkei, den Irak, den Iran und Syrien. Die dort lebende kurdische Bevölkerung hat eine eigene kulturelle Identität und Sprache bewahrt. Was bedeutet es für Menschen, sich ihren offiziellen Staaten nicht zugehörig zu fühlen? Über die Jahrzehnte hinweg haben die Kurd*innen immer wieder für Autonomie und Anerkennung ihrer Rechte gekämpft. In unterschiedlichem Ausmaß fließt in diesen Widerstand oft auch der Kampf gegen autoritäre und patriarchale Verhältnisse innerhalb der kurdischen Gesellschaften mit ein. Kurdistan ist zu einer Region geworden, in der die Kämpfe um Emanzipation sehr vielfältig und präsent sind, gleichwohl Konflikte und Spannungen andauern. Die kurdische Kultur, Geschichte und die anhaltende Suche nach Anerkennung haben internationale Aufmerksamkeit auf diese Region gelenkt. Wir wollen durch diese etwas andere “Länderreihe” mit den Teilnehmenden Konzepte über Selbstbestimmung, Staatlichkeit und Solidarität reflektieren.

Initiative Solidarische Welt e.V.
Markt 7, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-16 Uhr

Telefon 06421/686244
www.weltladen-marburg.de
veranstaltungen@weltladen-marburg.de
www.facebook.com/marburgerweltladen

Fr, 20.10.2023, 17-21 Uhr, Kerner
Kurdischer Kochworkshop
Freundschaftsverein Marburg-Kurdistan
Mit Voranmeldung über: veranstaltungen@marburger-weltladen.de

Sa, 28.10.2023, 19 Uhr, Alte Mensa
Kulturgeschichte Kurdistans
Freundschaftsverein Marburg-Kurdistan

Di, 14.11.2023, 20 Uhr, Weltladen
Die aktuelle humanitäre Lage in Kurdistan
Anita Starosta, medico international

Di, 28.11.2023, 19 Uhr, TTZ
Feminizide - partriarchale Gewalt in Deutschland und Kurdistan *Kurdisches Frauenbüro für Frieden CENÎ e.V. und AG Prozessbegleitung zum Femizid an Besma A.*

Do, 07.12.2023, 19 Uhr, Neustadt 24
Geschichten- und Erzählabend
Freundschaftsverein Marburg-Kurdistan

Do, 18.01.2024, 19 Uhr, Weltladen
Soziale Ökologie mitten im Krieg
Make Rojava Green Again

Di, 30.01.2024, 19:30 Uhr, Capitol
Filmvorführung „Half Moon“ *Iran, Irak, Österreich, Frankreich, 2006, Regie Brahman Ghobadi*

Der Eintritt bei allen Veranstaltungen ist frei.
Wegen möglicher kurzfristiger Änderungen bitte vorher auf unserer Webseite informieren.

Die Veranstaltungen werden gefördert durch Brot für die Welt, den Katholischen Fonds und das Land Hessen. Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ. Für den Inhalt ist allein die Initiative Solidarische Welt verantwortlich.

Weltladen Marburg in Kooperation mit Kulturelle Aktion Marburg - Strömungen e.V., Arbeit und Leben Hessen, Arbeit und Leben Marburg, VHS Marburg und Freundschaftsverein Marburg-Kurdistan

Kurdischer Kochworkshop

Freundschaftsverein Marburg-Kurdistan

Fr, 20.10.2023, 17-21 Uhr,
Kerner, Lutherischer Kirchhof 3

Voranmeldung an: veranstaltungen@marburger-weltladen.de

In diesem Workshop werden wir die Vielfalt der kurdischen Küche kennenlernen und gemeinsam kochen. Von gefüllten Weinblättern (kurd. dolma/prax) über Linsensuppe (kurd.: çorba nîske) bis hin zu einem Nachtisch wird für jeden Geschmack etwas dabei sein. Für Vegetarier*innen und Veganer*innen ist auch gesorgt. Zu Beginn wird es einen kurzen Input zum Anbau in der Landwirtschaft geben und wir werden der Geschichte der verschiedenen Gerichte nachgehen.

Kulturgeschichte Kurdistans

Freundschaftsverein Marburg-Kurdistan

Sa, 28.10.2023, 19 Uhr, Alte Mensa, Reitgasse 11

Anhand von Liedern und Musikinstrumenten nähern wir uns in dieser Veranstaltung der Kultur Kurdistans und lernen über ihre Geschichte. Daneben lernen wir verschiedene Tänze kennen, lernen über ihre Bedeutung und probieren sie gemeinsam aus. Bitte bequeme Schuhe mitbringen, kein Vorwissen nötig.

Die aktuelle humanitäre Lage in Kurdistan

Anita Starosta, medico international

Di, 14.11.2023, 20 Uhr, Weltladen, Markt 7

Im Februar 2023 wurde die Region zwischen der Türkei, Kurdistan und Syrien von einem Erdbeben historischen Ausmaßes heimgesucht, bei dem fast 60.000 Menschen starben. Die Referentin bereiste die Region und besuchte zivilgesellschaftliche Organisationen, die humanitäre Unterstützung leisten. Die Kampagne „Marburg für Kurdistan“ unterstützte diese Arbeit und konnte mehrere tausend Euro an Spenden sammeln. In der Veranstaltung geht es um die aktuelle Lage nach dem Erdbeben und die Angriffe der Türkei im Oktober 2023 sowie die Arbeit vor Ort.

Feminizide - patriarchale Gewalt in Kurdistan und Deutschland

Kurdisches Frauenbüro für Frieden CENÎ e.V. und
AG Prozessbegleitung zum Femizid an Besma A.

Di, 28.11.2023, 19 Uhr, TTZ, Software-Center 3

In Deutschland versucht weiterhin jeden Tag ein Mann seine Frau umzubringen. An jedem dritten Tag gelingt das. Diese patriarchale Realität ist bedrückend und täglich sichtbar. Die Anerkennung von Feminiziden hat in den letzten Jahren zugenommen und es gibt aktuell verschiedenen Gerichtsverfahren zu dem Thema. Der Vortrag wird eine Einführung in das Thema geben und einen Vergleich zu Feminiziden in Kurdistan ziehen.

Geschichten- und Erzählabend

Freundschaftsverein Marburg-Kurdistan

Do, 07.12.2023, 19 Uhr, FMK, Neustadt 24

In den kurdischen Kulturen hat die mündliche Weitergabe von Erzählungen eine große Bedeutung. Wir werden viele dieser Geschichten hören und in einem Vortrag mehr über die Funktionsweise dieser oralen Kultur und ihre Bedeutung für die politische und kulturelle Identität von Kurd*innen erfahren. Zu Beginn der Veranstaltung werden Geschichten für Kinder vorgetragen, die anschließend die Kinderbetreuung im Infoladen wahrnehmen können.

Soziale Ökologie mitten im Krieg

Make Rojava Green Again

Do, 18.01.2024, 19 Uhr, Weltladen, Markt 7

Die Situation in Rojava veranschaulicht die enge Verbindung zwischen kriegerischer Zerstörung, Umweltverschmutzung und Klimawandel. Im Konzept des demokratischen Konföderalismus wird Ökologie als ein Grundpfeiler angesehen. Insbesondere mit dem Ansatz einer sozialen Ökologie (Bookchin) werden Alternativen aufgebaut und versucht Klimagerechtigkeit konkret umzusetzen. Mit der Kampagne „Make Rojava Green Again“ unterstützen Aktivist*innen seit vielen Jahren diese Arbeit und tragen diese dekolonialen Ansätze in die europäischen Klimagerechtigkeitsbewegungen ein.

Filmvorführung „Half Moon“

Regisseur Bahman Ghobadi

Di, 30.01.2024, 19:30 Uhr, Kino Capitol, Biegenstr.8

„Half Moon“ ist ein Spielfilm aus dem Jahr 2006 des kurdischen Regisseurs Bahman Ghobadi. Mamo, ein alter bekannter kurdischer Sänger aus dem Iran, plant mit seinen zehn Söhnen ein letztes Konzert in Erbil (Irak) zu geben. Das Konzert soll ein Schrei nach Freiheit sein. Doch die Dorfältesten warnen Mamo davor und sagen, dass ihm ein Unheil passieren wird, wenn er die Reise antritt. Die Reise erweist sich tatsächlich als lang und gefährlich, beschwerlich und voller Hindernisse. Der sehr poetische, stellenweise mit bizarrem Humor inszenierte Film nähert sich auf vielschichtige und vielfältige Weise dem Thema ‚Grenzen und ihre Überwindung‘ an.